

Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Langenzenn - Laubendorf - Keidenzell - Roßendorf

Ausgabe
5 / 2026
Oktober –
November



Zur
Freiheit hat uns **Christus**
befreit! So steht nun fest und lasst
euch nicht wieder das **Joch** der
Knechtschaft auflegen!"

Galater 5,1

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!“ Galater 5,1



Also ja: Freiheit! Für Christenmenschen nicht einfach nur ein Gefühl oder ein Erleben nach dem Motto: „Ich bin so frei...“

Sondern existentiell, weil von Gott gegeben. Ein Menschenrecht, oder als Christenmensch wohl besser gesagt ein Schöpfungsrecht. Aber eben eines, das immer wieder bedroht ist. Und dabei müssen wir nicht gleich in die große weite Welt oder die Politik schauen. Sondern auch bei uns im Kleinen regieren allzu oft Mechanismen aus Konformitätsdruck, dem Hype der „Must-haves“ und dem Wunsch, dazugehören zu wollen. Umso wichtiger, sie wieder einmal zu hören und sich zu Herzen zu nehmen, diese wunderbar türöffnenden Sätze des Paulus: *Zur Freiheit hat uns Christus befreit! So steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen!*

Kathrin Klinger



Freiheit, Freiheit, ist das Einzige, was zählt...

Inbrünstig hat er sie damals besungen, die Freiheit. Marius Müller-Westernhagen in seinem Lied von 1987. In einer Zeit, in der wir noch in einem geteilten Deutschland lebten und es normal fanden, an der Grenze nach Österreich kontrolliert zu werden. Und uns wohl auch nie hätten träumen lassen, dass all das zwar irgendwann der Vergangenheit angehören könnte. Wir uns aber dann irgendwann einmal monatelang in unseren Wohnungen einsperren und erst einmal hilflos einem Virus gegenüberstehen.

Also ja: Freiheit ist das Einzige, was zählt.

Ob das so auch in Glaubensdingen gilt? Auch der Apostel Paulus ist da jedenfalls nicht weniger eindringlich mit seinen Worten aus dem Galaterbrief. Er, der als besonderer Eiferer berühmt-berüchtigt gewesen war, hatte durch den Glauben an Jesus diese Freiheit als eines seiner zentralen Glaubensfundamente erfahren. Ebenso wie dann rund 1500 Jahre später Martin Luther, der sich aus dem ewigen Zwang der Selbstrechtfertigung befreit fühlte.

Impressum

Gemeindebrief der Evang.-Lutherischen Pfarrei Langenzenn
 ViSdP: Pfarrerin Marie Schoenauer
 Kontakt zur Redaktion: redaktion@kirche-langenzenn.de
 Auflage: 3200 Stück
 Layout: Anne Kindgen
 Fotos und Rechte: siehe Bild
 Bilder ohne Hinweis: Redaktion
 Titel: Grafik Pfeffer 2026
 Veröffentlichungen und Nachdruck aus dieser Zeitung nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Redaktion.
 Der Gemeindebrief ist kostenlos erhältlich, jedoch nicht kostenfrei herzustellen. Spenden sind daher immer willkommen.
 Redaktionsschluss: 2. November 2026

Liebe Leserinnen und Leser,

vielleicht haben Sie beim ersten Durchblättern unseres neuen Gemeindebriefs die Neuerung bereits entdeckt: Auf einer gemeinsamen Übersichtsseite finden Sie nun die Gottesdienste und Kasualien aller vier Kirchengemeinden unserer Pfarrei. Auch die Gruppen und Kreise sind erstmals gemeinsam zusammengestellt.

Damit möchten wir sichtbar machen, was uns verbindet. Unsere Gemeinden haben jeweils ihr eigenes Gesicht, ihre eigenen Traditionen und Schwerpunkte. Zugleich gehören wir zusammen und sind als Kirche gemeinsam unterwegs. Die neue Anordnung soll dazu beitragen, diese Verbundenheit noch stärker wahrzunehmen und zu leben.

Nicht an jedem Sonntag finden in allen Kirchengemeinden Gottesdienste statt. Umso mehr laden wir Sie herzlich ein, auch die Angebote unserer Nachbargemeinden zu entdecken. Vielleicht führt Sie der Blick auf die neue Übersicht einmal an einen anderen Ort, zu einer besonderen Gottesdienstform, zu einer Veranstaltung oder zu einer bereichernden Begegnung. So wird auf einen Blick sichtbar, wie vielfältig, lebendig und bunt unser gemeinsames Gottesdienst- und Gemeindeleben ist.

Für diese Vielfalt, für das Miteinander und für die vielen Menschen, die sich mit ihren Gaben und ihrem Engagement in unseren Gemeinden einbringen, sind wir sehr dankbar. Gerade jetzt im Herbst, wenn wir Erntedank feiern, wird uns bewusst, wie viel wir empfangen und wie viel Grund zur Dankbarkeit wir haben.

In den kommenden Wochen laden wir Sie herzlich zu den besonderen Gottesdiensten und Veranstaltungen rund um Erntedank, das Reformationsfest, den Volkstrauertag, den Ewigkeitssonntag und den 1. Advent ein.

Viel Freude beim Lesen und Entdecken dieses Gemeindebriefs und eine gesegnete Herbstzeit!

Ihre Marie Schoenauer

PS: Wie finden Sie die Neuerung? Wir freuen uns über Ihre Rückmeldungen.

Erntedank in unserer Pfarrei

Bald ist es wieder soweit: Wir feiern am 4. Oktober Erntedank in unseren Kirchengemeinden. Dieses Fest lädt uns ein, dankbar auf all das zu blicken, was uns geschenkt wird. Oft erscheint vieles selbstverständlich: das tägliche Brot, frisches Obst und Gemüse, die Schönheit der Natur und die Gemeinschaft, in der wir leben. Erntedank erinnert uns daran, dass all dies keine Selbstverständlichkeit ist. Zu diesem besonderen Fest gehören auch unsere festlich geschmückten Kirchen. Die liebevoll gestalteten Erntedankaltäre mit Früchten, Gemüse, Blumen und anderen Gaben machen sichtbar, wofür wir danken. Sie schenken unseren Kirchen eine besondere Atmosphäre und laden zum Staunen und zur Dankbarkeit ein. Damit unsere Kirchen auch in diesem Jahr wieder so schön geschmückt werden können, bitten wir herzlich um Ihre Unterstützung. Über Spenden von Blumen, Obst, Gemüse oder anderen Lebensmitteln freuen wir uns sehr.

Die gespendeten Lebensmittel werden nach dem Erntedankfest von der Langenzenner Tafel abgeholt und kom-

men Menschen zugute, die Unterstützung benötigen.

Langenzenn: Bitte bringen Sie Ihre Gaben in der Woche vor Erntedank bis Freitagvormittag, 2. Oktober in die Kirche. In der Rosenkapelle steht ein Tisch für die Gaben bereit.

Laubendorf: Bitte bringen Sie Ihre Gaben am Samstag, 3. Oktober zwischen 10 und 12 Uhr in die Kirche.

Keidenzell und Roßendorf: In Roßendorf und Keidenzell können die Gaben jeweils Samstag ab Vormittag in die Kirche gebracht werden.

Wir laden Sie und Ihre Familien herzlich zu unseren Erntedankgottesdiensten ein. Gemeinsam wollen wir Gott danken für die Gaben der Schöpfung, für die Ernte dieses Jahres und für alles Gute, das unser Leben bereichert. Lassen Sie uns dieses Fest gemeinsam feiern und die Freude über Gottes Segen miteinander teilen.

Wir freuen uns auf Ihre Gaben und auf Ihr Kommen zu den Gottesdiensten an Erntedank! *Marie Schoenauer*



Erntedank in Laubendorf, Foto: Privat

Kirchengemeinde Roßendorf Der Herbst ist da – und wir blicken nach vorn



Der Sommer hat sich verabschiedet und langsam hält der Herbst Einzug. Die Tage werden kürzer, die Blätter färben sich bunt und die Natur zeigt sich noch einmal in ihrer ganzen Farbenpracht. Auch die Kirchweih liegt inzwischen hinter uns – ein schöner

Anlass, bei dem wieder viele Menschen zusammengekommen sind und gemeinsam gefeiert haben.

Im Sommer durften wir in Roßendorf gleich zwei Taufen feiern. Es waren schöne und besondere Gottesdienste, über die wir uns sehr gefreut haben und an die wir gerne zurückdenken. Bevor wir uns auf die Advents- und Weihnachtszeit einstimmen, möchten wir natürlich auch in diesem Jahr wieder einen Laternenumzug gestalten. Die genaueren Planungen dafür starten bald. Wir freuen uns über alle, die sich mit Ideen, einem Beitrag oder bei der Organisation einbringen möchten. Gemeinsam können wir wieder einen schönen Abend für Groß und Klein gestalten.

Und auch Heiligabend wirft schon seine ersten Schatten voraus. Den Gottesdienst möchten wir wieder besonders gestalten und freuen uns, wenn viele dabei sind. Jeder ist herzlich willkommen! Wer den Gottes-



dienst mit einem Beitrag bereichern möchte – sei es musikalisch, mit einem Text oder auf andere Weise – kann sich gerne bei Andrea Böbenecker melden. Wir freuen uns über jede Mitgestaltung.

So blicken wir dankbar auf die vergangenen Monate zurück und freuen uns auf einen bunten Herbst, den Laternenumzug und die kommende Advents- und Weihnachtszeit.

Kathrin Klinger

Fotos: Böbenecker / Klinger

Laubendorfer Gemeindefest „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“



Bei strahlender Stimmung und mit zahlreichen Gästen feierte unsere Gemeinde ihr diesjähriges Gemeindefest unter dem Motto „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“. Das Thema Freude zog sich wie ein roter Faden durch den gesamten Tag und war überall spürbar: in den Begegnungen, der Gemeinschaft und dem vielfältigen Programm.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Sängerfreunden sowie unserer Band gestaltet. Mit ihren Liedern sorgten sie für eine festliche und fröhliche Atmosphäre und luden die Besucherinnen und Besucher zum Mitsingen und Genießen ein. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Ein selbstgekochtes Mittagessen, zahlreiche hausgemachte Salate und ein reichhaltiges Kuchenbuffet ließen keine Wünsche offen. Viele Gemeindeglieder hatten mit ihren kulinarischen Beiträgen zum Gelingen des Festes beigetragen. Die Kinder kamen ebenfalls voll auf ihre Kosten. Beim Kinderschminken, am Basteltisch und beim Dosenwerfen mit attraktiven Preisen hatten sie viel Spaß und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Großes Interesse fand zudem die Ausstellung zum Gesprächskreis, die einen Einblick in die Arbeit und die Geschichte dieser Gruppe gab. Im Rahmen des Gemeindefestes wurde Hans Klinner, der langjährige Leiter des Gesprächskreises, verabschiedet. Für seinen engagierten Einsatz wurde ihm

herzlich gedankt.

Besonders erfreulich war die große Zahl der Besucherinnen und Besucher. Viele Menschen nutzten die Gelegenheit zu Gesprächen, Begegnungen und gemeinsamem Feiern. Die gute Stimmung und die herzliche Atmosphäre machten deutlich, wie lebendig unsere Gemeinde ist.

Ein solches Fest ist nur möglich, weil viele Menschen mit anpacken. Deshalb gilt unser ganz besonderer Dank allen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Gemeindefestes mitgewirkt haben. Durch ihren Einsatz wurde dieser Tag zu einem wunderschönen Fest voller Freude, Gemeinschaft und Dankbarkeit.

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ – dieses Motto wurde an diesem Tag auf vielfältige Weise lebendig.
Marie Schoenauer



Hans Klinner wird verabschiedet

Beim Laubendorfer Gemeindefest wurde Hans Klinner verabschiedet, der seit 1991 den Gesprächskreis der Kirchengemeinde Laubendorf leitet. Für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement dankte ihm die Kirchengemeinde.

Über seine Arbeit als Leiter des Offenen Gesprächskreis führte Pfarrerin Marie Schoenauer mit ihm ein Interview.

Lieber Hans, vor 36 Jahren hast du den Gesprächskreis in Laubendorf gegründet. Was hat dich damals dazu bewegt?

Wir sind Mitte der 80er Jahre wieder nach Laubendorf gezogen. Freunde, die mich aus der Evangelischen Landjugend kannten, kamen auf mich zu und fragten mich, ob ich wieder so etwas machen würde. Wir haben mit einigen Menschen gesprochen und so haben Susanne und Kai Martini, Anne und ich den Kreis junger Erwachsener gegründet.

Du erinnerst dich bestimmt noch an das erste Treffen.

Zuerst haben wir uns getroffen, um uns zu organisieren und um zu schauen, wer hat Interesse. Der erste thematische Abend stand unter dem Thema „Der Krieg am Golf – ein heiliger und gerechter Krieg?“ Interessant, wie präsent dieses Thema heute immer noch ist.

Damals waren in unserem Kreis alle in einer ähnlichen Situation. Wir waren Ehepaare mit kleinen Kindern. So haben wir uns in den ersten Jahren auch viel mit Erziehungsthemen und Kinderthemen beschäftigt. Sehr bewegend war zum Beispiel ein Abend zum Thema „Mit Kindern über Tod und Sterben reden“.

Die Themen waren sehr vielseitig. Was waren deine Highlights?

Das waren auf jeden Fall die Familienfreizeiten, weil da die ganzen Familien dabei waren. Wir waren 30-35 Leute. Wir waren auf Burg Hoheneck, im Landschloßchen Rockenbach und im Jugendheim in Schornweisach. Zu den Highlights gehören auch die Gottesdienste, die wir als Kreis gestaltet haben. Das waren Gottesdienste in einer besonderen Form mit Verkleidung und Anspiel, anders, als die Leute Gottesdienste gewohnt waren.



ergeben sich daraus für unser eigenes Handeln?

Welche Rolle spielte der Gesprächskreis innerhalb der Kirchengemeinde?

Wir verstehen uns als einen Kreis, dem Gemeinschaft besonders wichtig ist. Gemeinschaft zu erleben, sie vorzuleben und nach außen sichtbar zu machen, war für uns immer ein zentrales Anliegen. Gerade im christlichen Glauben spielt Gemeinschaft eine wichtige Rolle. Deshalb haben wir uns nicht nur zu Gesprächen getroffen, sondern Gemeinschaft gelebt. Gemeinsam haben wir Fahrten zu den Kirchentagen unternommen und Gottesdienste gestaltet. Dabei war es uns wichtig, christliche Werte konkret zu leben und so das Gemeindeleben zu bereichern.

Wie hast du es geschafft, über so viele Jahre motiviert zu bleiben?

Es hat mir schon auch Spaß gemacht. Ich war selbst von den Referenten sehr beeindruckt und habe mich gefreut, wenn es in der Gruppe gut angekommen ist. Das war für mich Bestätigung und ein echter Gewinn. Ich bin mittlerweile in einem Alter, in dem man auf sein Leben zurückblickt. Ich habe es selbst gut in meinem Leben gehabt. Da bin ich meinem Herrgott auch sehr dankbar. Die Konsequenz daraus ist für mich, der Gesellschaft etwas zurückzugeben und für andere etwas zu machen. Der Gemeinschaftssinn, den ich schon in der Jugendarbeit erlebt habe, war für mich immer eine Win-Win-Situation. Mit anderen Menschen auf dem Weg zu sein, ist für mich gewinnbringend.

Wie hat sich der Kreis über die Jahre verändert?

Wir sind natürlich älter geworden. Es sind Leute gegangen und andere sind dazugekommen. Jede und jeder hat neue Impulse und Ideen mit- und eingebracht. Auch die Inhalte haben sich geändert, da die immer an unsere Lebenssituation angedockt waren. Wichtig war, dass die Themen von den Mitgliedern gesetzt wurden. Mein Job war es, das dann zur Ausführung zu bringen.

Wenn du die vergangenen 36 Jahre in drei Worten beschreiben müsstest, welche wären das?

Wertvoll
Menschen nahegekommen
Wichtiger Teil des Gemeindelebens
(In der Form gibt es so einen Kreis in so einer kleinen Kirchengemein-

de nicht so oft.)

Dir war es sehr wichtig, dass der Gesprächskreis auch weiterhin bestehen bleibt.

Für mich ist das jetzt der ideale Zeitpunkt zum Absprung. Ich habe drei geeignete Menschen gefunden, die den Kreis in guter Bahn weiterführen: Georg Nickel, Marianne Wallmüller und Susanne Buchau. Als Team leiten sie nun den Kreis. Das ist gut, denn für einen allein kostet es schon auch viel Kraft.

Welchen guten Rat gibst du der neuen Leitung mit auf den Weg?

Möglichst optimistisch an die Sache rangehen. Mit dem entsprechenden Gottvertrauen funktioniert das dann schon. Ich habe keine Bedenken, dass es funktioniert. Im Background bin ich ja auch noch da, ich bleibe in Langenzenn wohnen und bleibe Teil der Gruppe.

Was sind deine weiteren Pläne?

Ich werde auch an anderen Stellen kürzer treten. Ich werde mich mehr um mich kümmern, meine gesundheitlichen Baustellen angehen. Und ich möchte unterwegs sein mit meiner Familie und mit anderen Menschen.

Lieber Hans, vielen Dank für das interessante Gespräch und vielen Dank für deinen ehrenamtlichen Dienst über so viele Jahre in der Laubendorfer Kirchengemeinde.

Dann hatten wir immer wieder besondere Persönlichkeiten als Referenten in unserem Kreis, die sehr beeindruckend waren.

Insgesamt war es die Lebensgemeinschaft, die gutgetan hat. Die Gruppe hat zusammengehalten und Anteil genommen. In dieser Zeit sind auch Menschen aus unserem Kreis gestorben. Ich hatte den Eindruck, dass die Gruppe dadurch noch enger zusammengewachsen ist und sich noch mehr umeinander gekümmert hat.

Wie haben gesellschaftliche Veränderungen den Gesprächskreis beeinflusst?

Eine zentrale Frage war für uns immer: Welche Werte sind uns persönlich wichtig, und nach welchen Werten wollen wir leben? Deshalb beschäftigten wir uns häufig mit Themen wie Krieg und Frieden, Umwelt, Flüchtlingen oder benachteiligten Menschen.

Dabei haben wir versucht, Menschen in den Blick zu nehmen, die in unserem Alltag oft nicht sichtbar sind. So haben wir uns beispielsweise bei einem Abend zur Gefängnisbesuche mit der Situation von Gefangenen auseinandergesetzt. Durch eine Führung des Straßenkreuzers in Nürnberg erhielten wir Einblicke in das Leben von obdachlosen und drogenabhängigen Menschen.

Auch die Vesperkirche haben wir gemeinsam als Gruppe besucht. Dabei stand immer wieder die Frage im Mittelpunkt: Wie passen unsere Werte, unsere persönliche Einstellung und unser christliches Verständnis zu diesen gesellschaftlichen Herausforderungen? Und welche Konsequenzen

Herbertsammlung
Wohnungsnotfallhilfe
12. - 18. Oktober 2018

Jetzt spenden:
QR Code
Einkaufszettel
Karte

WOHNUNGSNOT TRIFFT IMMER MEHR FAMILIEN

Gottesdienste

Fr, 02.10.			
17:00 Uhr	Erntedankgottesdienst der Kita Pustebblume	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Stauch und Kita-Team
So, 04.10. Erntedank			
09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Georg Laubendorf	Pfarrer Schoenauer
09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Martin Roßendorf	Dekanin Klinger
10:00 Uhr	Gottesdienst zum Erntedankfest mit Begrüßung der neuen Konfis	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Schoenauer und Pfarrer Stauch
15:30 Uhr	Familiengottesdienst	St. Georg Laubendorf	Pfarrer Schoenauer und Team
16:00 Uhr	Familiengottesdienst	St. Nikolaus Keidenzell	Dekanin Klinger
Mi, 07.10.			
09:30 Uhr	Seniorengottesdienst	AWO-Heim	Pfarrer Schoenauer
So, 11.10. 19. So. nach Trinitatis			
10:00 Uhr	Gottesdienst	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Schoenauer
10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Stadtkirche Langenzenn	KiGo-Team
14:30 Uhr	Gottesdienst zum Konfi3-Start	Stadtkirche Langenzenn	mit Konfi3-Team
Sa, 17.10.			
16:00 Uhr	Mäusegottesdienst	Kloster - Gemeindesaal	Pfarrer Schoenauer und Team
So, 18.10. 20. So. nach Trinitatis			
09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Georg Laubendorf	Lektor Schramm
09:30 Uhr	Kirchweih in Horbach	(Kein Gottesdienst in Langenzenn) Café Siebener Horbach	Pfarrer Stauch
So, 25.10. 21. So. nach Trinitatis			
10:00 Uhr	Gottesdienst	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Stauch
Sa, 31.10. Reformationsfest			
19:00 Uhr	Erlebnisandacht am Feuer	EJ Garten	Diakonin Sträßner
So, 01.11. 22. So. nach Trinitatis			
09:00 Uhr	Gottesdienst	St. Georg Laubendorf	Pfarrer Schoenauer
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kantorei	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Schoenauer
Mi, 04.11.			
09:30 Uhr	Seniorengottesdienst	AWO-Heim	Dekanin Klinger
So, 08.11. Drittzter Sonntag im Kirchenjahr			
10:00 Uhr	Gottesdienst	Stadtkirche Langenzenn	Dekanin Klinger
10:00 Uhr	Kindergottesdienst	Stadtkirche Langenzenn	KiGo-Team
Di, 10.11.			
17:00 Uhr	Martinsandacht Kita Regenbogen	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Schoenauer und Kita-Team
Sa, 14.11.			
17:00 Uhr	Familienzeit - St. Martin Laternenumzug mit Andacht	Pfarrgarten Laubendorf	KiGo-Team
So, 15.11. Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr - Volkstrauertag			
09:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	St. Georg Laubendorf	Pfarrer Stauch
09:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken und anschließendes Ehrengedenken	St. Martin Roßendorf	Dekanin Klinger
10:00 Uhr	Gottesdienst	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Stauch
Mi, 18.11. Buß- und Bettag			
19:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kantorei und Vokalensemble	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Stauch
So, 22.11. Letzter Sonntag im Kirchenjahr - Ewigkeitssonntag			
09:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	Friedhof Keidenzell	Pfarrer Schoenauer
10:00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Schoenauer
Sa, 28.11.			
16:00 Uhr	Mäusegottesdienst	Kloster - Gemeindesaal	Pfarrer Schoenauer und Team
So, 29.11. 1. Advent			
08:45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung von Lektor Raphael Schramm	St. Georg Laubendorf	Dekanin Klinger und Pfarrer Schoenauer
10:00 Uhr	Gottesdienst	Stadtkirche Langenzenn	Pfarrer Schoenauer

Menschen aus unserer Mitte (Stand 04.09.2026)



Tauftermine:

jeweils um 11:15 Uhr
in der Stadtkirche Langenzenn

So, 04.10. Pfarrerin Schoenauer
So, 25.10. Pfarrer Stauch
So, 08.11. Dekanin Klinger
So, 22.11. Diakonin Sträßner
So, 29.11. Pfarrerin Schoenauer

Für Tauftermine in Laubendorf, Keidenzell und Roßendorf fragen Sie bitte im Pfarramt nach.

Ehrengedenken zum Volkstrauertag 15. November

08:45 Uhr Laubendorf auf dem Friedhof
09:00 Uhr Roßendorf Gottesdienst mit Ehrengedenken
09:15 Uhr Langenzenn Ausländerfriedhof
11:00 Uhr Langenzenn im Kreuzgang
11:00 Uhr Stinzendorf
11:30 Uhr Horbach am Denkmal
11:30 Uhr Keidenzell in der Kirche
12:00 Uhr Burggrafenhof am Denkmal



Gedenkgottesdienste am Ende des Kirchenjahres

Wir streamen einige dieser Gottesdienste live auf YouTube!



Am Ende des Kirchenjahres gedenken wir der Menschen unserer Kirchengemeinden, die im vergangenen Jahr gestorben sind. Im Gottesdienst werden ihre Namen genannt und für jede und jeden eine Kerze angezündet als Zeichen der Hoffnung auf das ewige Leben, der Erinnerung und der Verbundenheit über den Tod hinaus.

KV-Sitzungen Langenzenn
19 Uhr Kapitelsaal: 13.10. | 10.11.

Roßendorf: 15. November 2026 um 09:00 Uhr Kirche St. Martin
Laubendorf: 15. November 2026 um 09:00 Uhr Kirche St. Georg
Langenzenn: 22. November 2026 um 10:00 Uhr Stadtkirche
Keidenzell: 22. November 2026 um 09:00 Uhr Friedhof Keidenzell

Kirchengemeinde Keidenzell



Bei strahlendem Sonnenschein konnten wir in Keidenzell Kirchweih feiern.

Und auch in Keidenzell freuen wir uns sehr über Nachwuchs in unserer Gemeinde und feiern unsere Täuflinge. Dabei haben wir inzwischen auch den schönen Brauch eingeführt, für diese bei den Abkündigungen eine Kerze anzuzünden. Premiere war am Kirchweihsonntag.

Unser nächstes großes Fest soll der bunte Familiengottesdienst zum Erntedankfest sein. 4. Oktober um 16:00 Uhr. In diesem Gottesdienst werden sich auch die neuen Konfirmand*innen der Gemeinde vorstellen.

Im Herbst stehen dann wieder die traditionellen Veranstaltungen an. Also die Teilnahme zum Gedenken am Volkstrauertag, aber auch der Gottesdienst für unsere Verstorbenen am Ewigkeitssonntag um 9 Uhr früh draußen in der Aussegnungshalle.

Kathrin Klinger

Fotos:Stephanie Weißer



Das Kigo-Team Laubendorf lädt ein



• zum Familiengottesdienst an Erntedank am 4. Oktober um 15.30 Uhr in der Kirche St. Georg mit anschließendem Beisammensein im Pfarrgarten

• zu Laternenumzug und Martinsandacht am 14. November um 17 Uhr (Treffpunkt im Pfarrgarten)

• zu den Krippenspielen am 28. November um 10 Uhr im Gemeindefeierhaus und am 05. | 12. | 19.12. jeweils um 10 Uhr und am 23.12. um 16 Uhr im Pfarrgarten Laubendorf

Das Krippenspiel wird im Familiengottesdienst an Heiligabend um 16 Uhr aufgeführt. Wir freuen uns über alle Kinder, die mitmachen möchten. Bitte bis zum 13. November im Pfarramt Laubendorf anmelden: 09102-1803 oder marie.schoenauer@elkb.de
Wir freuen uns auf euch!
Euer Kigo-Team

Kindergottesdienst

So, 11.10. | So, 08.11.
um 10 Uhr

Wir starten gemeinsam in der Kirche und gehen danach in den Gemeindefeierhaus.



Highlights für Kinder im Kloster Langenzenn

Kickoff Krippenspiel:
Samstag, 24.10.2026
im Jugendraum Kloster
(1. Stock über dem Kapitelsaal)

Kinder, die keine Scheu haben, am Heiligabend im Familiengottesdienst um 14:30 Uhr vor über 400 Besuchern ihr schauspielerisches Talent unter Beweis zu stellen, sind herzlich zu diesem Termin eingeladen. Die Proben finden danach immer an den Samstagen im November und Dezember von 10-12 Uhr statt.

Wer nicht theaternähe am Start sein möchte, sondern lieber im Familiengottesdienst etwas vorsingen, vorlesen, verteilen oder beim Basteln mit-helfen möchte, darf ebenfalls die erste Viertelstunde zu diesem Treffen dazukommen. Wir notieren dann den Kontakt und machen etwas aus. Rückfragen an Diakonin Sträßner.

Herbst-Geschichtennacht

Wir laden wieder 60 Kinder ein, vom 30. auf den 31.10.2026 mit uns auf Isomatte und Schlafsack im Kloster zu übernachten. Das Thema samt zugehörigem QR-Code zur Onlineanmeldung ist an den Aushängen unseres Klosters bzw. Pinnwänden von Schulen zu finden.

Als besonderes Highlight wartet am 31.10. dann abends wieder von 19-21 Uhr unser beliebtes Marshmallowfeuer im EJ-Garten auf verkleidete und nichtverkleidete Gäste. Um 20 Uhr gibt es für alle Anwesenden „Feuerspucken zum Mitmachen“ und eine kleine Andacht mit Songs an der Gitarre.

Martina Sträßner

Theolädt ein zu den nächsten Mäusegottesdiensten

am 17.Oktober und
am 28.November 2026

um 16Uhr
im Kloster Langenzenn

Ich freue mich
auf euch!





Übergänge gestalten

Die Zeit, sie rast im Sauseschritt... vor kurzem haben wir uns verabschiedet: 24 Kindergartenkinder verließen uns und durften im September in die Grundschule starten. Bei einem gemeinsamen Gottesdienst mit Segenswünschen für jedes Kind und anschließendem Fest in der Kita gab es etlichen Abschiedsschmerz. 17 Krippenkinder feierten im kleinen Rahmen ihren Abschied und durften auch schon mal in den Bereich der „Großen“ schnuppern.

Danach starteten wir in den Urlaub und in die Sommerferien. Und schon sind wir bereits wieder einige Zeit zurück im Haus und die ersten Wochen des neuen Kitajahres sind vergangen. Mit liebevoll gestalteten Willkommensplakaten begrüßten wir alle Kinder und Eltern.

Die erste Zeit stand wie immer im

Zeichen des Ankommens: Neue Kinder und Familien gewöhnten sich sowohl in der Krippe als auch im Kindergartenbereich ein – aber auch die „alten Kinder“ mussten sich umgewöhnen: Ist vielleicht der Freund/ die Freundin nicht mehr in der Gruppe, sind sie nun Maxikinder oder nicht mehr die ganz Kleinen, usw. – dies ist für alle eine aufregende, anstrengende und intensive Zeit.



Wir freuen uns auf ein gelingendes, gutes neues Kitajahr und danken allen Eltern, dass sie uns ihre Kinder anvertrauen.

Karin Weimer



Kindertagesstätte Regenbogen

Kooperation KiTa mit den Greuthern



Im Juli hatten wir, kurz vor den Ferien, noch großen Besuch von Eddy. Eddy ist das Maskottchen der Spielvereinigung Greuther Fürth und er wollte auch an unserem internen Sommerfest für die Kinder dabei sein.

Doch damit war es noch nicht genug, denn unser neuer Freund durfte alle Regenbogenkinder tanzen sehen und sie dazu noch anfeuern, nein, er hat uns auch noch etwas Besonderes mitgebracht.

Mit einem von allen aktuellen Spielern unterschriebenen Trikot und einer Auszeichnung durfte uns Eddy, als offizielle Partnerkita der Spielvereinigung Greuther Fürth taufen. Was für eine riesige Überraschung für Groß und Klein und eine ganz besondere Möglichkeit für unsere Kita Regenbogen. Unsere Kita ist demnach seit dem 01.07.2026 offizielle Partnerkita des Kleeblatts Fürths. Als neuer Partner haben wir in den kommenden Jahren die Möglichkeit auf tolle gemeinsame Aktionen rund um die Themen Kooperation, Zusammenhalt und natürlich Bewegung. Hierfür bekommen wir tolle Materialien für unseren Alltag hier, aber auch Eddy wird uns immer wieder besuchen und wir dürfen mit Stadion-

besuchen das Kleeblatt besser kennenlernen. Für euch als Familien stehen vergünstigte Ticketkontingente für ausgewählte Spiele zur Verfügung. Vielen lieben Dank an die Spielvereinigung, für diese Chance, wir freuen uns sehr dies mit Euch erleben zu dürfen!

Laura Fraas



Dekanatsadventskalender 2026

Schenken Sie Freude, gewinnen Sie Überraschungen und tun Sie gleichzeitig Gutes!

Mit dem Adventskalender 2026 wird die Vorfreude auf Weihnachten jeden Tag ein bisschen größer.

Hinter 24 Türrchen warten attraktive Gewinne und das für nur 5 Euro. Mit dem Kauf unterstützen Sie die Seelsorge am Klinikum Fürth und die Evangelische Grundschule Fürth.

Das liebevoll gestaltete Kalendermotiv stammt von der Künstlerin Carlotta Strupp. Judith Hoersch unterstützt die Aktion.

„Helfen bedeutet mir sehr viel. Die Arbeit auf einer Palliativstation verdient großen Respekt und jede Unterstützung. Deshalb war es für mich selbstverständlich, einen Beitrag zu leisten.“
Vielleicht wartet hinter einem Türrchen genau Ihre Überraschung!



Foto: Sonja Merz, Carlotta Strupp und Schauspielerin Judith Hoersch (bekannt als „Lena Lorenz“)
Bild: Niklas Merz

Erhältlich bei:

- Bücher Edelmann Fürth
- Friseur Back, Langenzenn
- in Ihrem Pfarramt

Oder per E-Mail:

fundraising.fuerth@elkb.de

Bei Versand fallen zusätzlich 2,50 € Versandkosten an.



Sturzflut in Nepal:

Diakonie Katastrophenhilfe unterstützt Soforthilfe kirchlicher Partner

Wir leisten Nothilfe für die Betroffenen.

Ihre Spende hilft.

Diakonie Katastrophenhilfe Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Schlüsselwort: Nothilfe Nepal

www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der
act alliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

Unsere Gemeinde hat eine App!

Liebe Gemeindemitglieder,

endlich können wir uns datenschutzkonform per Smartphone miteinander vernetzen.

Unsere App heißt **„Churchpool“** und kann kostenlos im Apple App Store und Google Play Store heruntergeladen werden.

Fläche mit
Handykamera scannen



Was kann die App?

- ☐ Informiert über Neuigkeiten, Termine und Aktionen aus der Gemeinde.
- ☐ Bietet datensicheren Raum, um sich in Gruppen auszutauschen, Aktionen zu teilen und über Themen zu diskutieren.
- ☐ Vereinfacht die Teilnahme und Mitgestaltung am Gemeindeleben.

4 einfache Schritte:

1. „Churchpool“ App herunterladen



2. In der App

Registrieren

3. Unsere Gemeinde suchen



4. Unserer Gemeinde in der App

→ Beitreten

3. Fürther Schöpfungsgottesdienst

WASSER - LEBEN. KRAFT. QUELLE.

Freitag, 9. Oktober 2026

18 Uhr, St. Michael, Fürth

WASSER HAT KEINE LOBBY. AUSSER UNS.

Die evangelischen Umweltbeauftragten & der katholische Arbeitskreis Nachhaltigkeit laden herzlich ein zum 3. ökumenischen Schöpfungsgottesdienst.

Mit den Dekanen J. Sichelstiel, A. Hermann & der Band Crescendo.
Feiern Sie mit uns einen außergewöhnlichen Gottesdienst!
Anschließend Get-Together in der Pfarrscheune.

Vielen Dank dem Jugendamt der Erzdiözese Bamberg, Fachstelle Fürth, für die Unterstützung.

Kontakt

Evang.-Luth. Pfarramt Langenzenn
 Büro: Erika Jochim, Stefanie Weberpals
 Prinzregentenplatz 2, 90579 Langenzenn
 Tel. 09101-2025 Fax 09101-9635
 Öffnungszeiten: Di. | Mi. | Fr.
 Jeweils 9 - 13 Uhr
www.kirche-langenzenn.de
pfarramt.langenzenn@elkb.de
 Unsere Kirche ist täglich von 9 - 19 Uhr geöffnet.

1. Pfarrstelle Langenzenn, Keidenzell und Roßendorf

Dekanin Kathrin Klinger
 Frankenstr. 9, Langenzenn
 Tel. 09101-7888
kathrin.klinger@elkb.de
 Vertrauenspersonen: Jürgen Kern
 und Barbara Kanzler

Keidenzell:

Vertrauenspersonen: Dr. Darius Endlich
 und Yvonne Schuh
 Waldpfleger: Achim Hofmann

Roßendorf:

Vertrauenspersonen: Andrea Böbenecker
 und Helmut Würflein

2. Pfarrstelle Langenzenn

Pfarrer Stefan Stauch
 Karlsbader Str. 13, Langenzenn
 Tel. 09101-1467
stefan.stauch@elkb.de

3. Pfarrstelle Langenzenn u. Laubendorf

Pfarrer Marie Schoenauer
 Pfarrweg 3, Laubendorf
 Tel. 09102-1803
 Büro: Erika Jochim
 Öffnungszeiten: Do. 9-12 Uhr
www.kirche-laubendorf.de
marie.schoenauer@elkb.de
 Vertrauenspersonen: Christine Böhm
 und Inge Kreß

Jugend

Martina Sträßner, Tel. 0176-31359460
 erreichbar: Di./Mi./Do./Fr. 10-12 Uhr
martina.straessner@elkb.de
 Nachmittags- und Abendtermine n.V.
 Ansprechperson Schutzkonzept /
 Prävention sexualisierter Gewalt

Spendenkonto

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Langenzenn
 DE88 7625 0000 0190 0009 92
 Sparkasse Fürth



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Laubendorf
 DE69 7621 1900 0005 0198 50
 CVW-Privatbank

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Keidenzell
 DE97 7625 0000 0000 3401 25
 Sparkasse Fürth



Ev.-Luth. Kirchengemeinde
 Roßendorf
 DE30 7625 0000 0005 2161 63
 Sparkasse Fürth

Die QR-Codes können mit Ihrer Banking-App gelesen werden.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Pilgerstr. 3, Langenzenn
www.lkg-langenzenn.de
 Kontakt: Barbara Kanzler, Tel 09101-9294
 Gemeinschaftsstunden:
 17.30 Uhr: 1.+3.. Sonntag im Monat
 Gesprächskreis und Hauskreis
 14-tägig im Wechsel

Kindertagesstätte Regenbogen

Leitung Hanna Mayer und Laura Fraas
 Tel. 09101-6167
www.kita-regenbogen-langenzenn.de
kita.regenbogen.langenzenn@elkb.de

Kindertagesstätte Pustebume

Leitung Karin Weimer
 Tel. 09101-2119
www.kita-pustebume-langenzenn.de
kita.pustebume.langenzenn@elkb.de

Gruppen

Kirchenmusik

Chor Mi. 19:30 Uhr im Gemeindesaal
 Julia Lorenz: Tel. 0157 36257038
julia.lorenz1@elkb.de

Frauenkreis

Do. 18 - 19:30 Uhr Besprechungszimmer
 Marie Schoenauer, Tel. 09102-1803
 August: Sommerpause
 08.10. Meine Konfirmation - Erzählrunde
 12.11. mit Birgit Flohr

Frauenfrühstück

Mi. 09 - 11 Uhr im Gemeindesaal
 Claudia Bannert, Tel. 09101-6108
 Elisabeth Steyer, Tel. 09101-9524
 07.10. Prophetinnen in der Bibel
 Pfarrer Stefan Stauch
 21.10. Da steht er der Struwwelpeter
 Kinderbuch und Zeitzeugnis von
 1844 bis heute
 Dr. Norbert Autenrieth
 11.11. Wir trainieren unser Gedächtnis
 Heidi Reuther und Gertrud Keimel
 25.11. Thema noch offen

Amica

Termine bitte telefonisch erfragen!
 Angelika Fehrmann, Tel. 09101-2529
 Tanja Schmidt, Tel. 09101-2912

Jungchar

Martina Sträßner
 Tel. 0176-31359460
 für Kinder von der 4. bis zur 6. Klasse
 Alle 2 Wochen Donnerstag 16:00 - 17:30 Uhr
 Oktober: 08.10. | 22.10.

Seniorenkreis Langenzenn

Dienstag 13:30 - 15:30 Uhr
 im Gemeindesaal Langenzenn
 Infos bei Pfr. Stauch: 09101-1467
 06.10. Im Danken kommt Neues ins Leben
 hinein. Erntedank gestern und heute.
 10.11. Spielenachmittag

Senioren-Treff Laubendorf

Jeden 3. Mittwoch im Monat 13:30 Uhr
 Gemeindehaus Laubendorf
 Heide Meier, Tel. 0160-93404794
 21.10. | 18.11.

Offener Gesprächskreis Laubendorf

Mi. 19:30 Uhr, Gemeindehaus
 Georg Nickel 0176 - 57635084
georg.nickel@elkb.de
 07.10. Leben und Gedichte von Mascha
 Kaléko mit Pfarrerin Schoenauer
 Nov. Termin und Thema noch offen

Sozialpsychiatrischer Dienst

Bei Bedarf bitte Frau Klement ansprechen
 Tel. 0911-9756670

Ökumenischer Tanzkreis

Donnerstag 14 - 15:30 Uhr
 im kath. Pfarrsaal St. Marien
 Erlgard Roth, Tanzleiterin, Tel. 0911-751194

Mini-Club (ab 0 bis 3 Jahre)

Mittwoch: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr
 Donnerstag: 08:45 Uhr - 10:15 Uhr
 Martina Jäger, Kontakt: Pfarramt Langenzenn
 Freie Plätze bitte erfragen.
 Oktober: Der Herbst ist da, Erntedank
 November: St. Martin und Laterne

Zentrale Diakoniestation

Hilfe im Pflegefall, Beratung und Information im Büro in Veitsbronn unter der Telefonnummer: 0911-751172



Musik in der Evangelischen Stadtkirche Langenzenn



Erntedank mal besonders festlich erleben?

Evangelische Stadtkirche Langenzenn

Sonntag, 4. Oktober 2026, 18 Uhr

Großes Bläserkonzert des
Posaunenchorbezirks Fürth!



Konzert zur Wiedergründung des Posaunenchor Langenzenn

Im Anschluss laden wir herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein mit Gelegenheit zum Austausch und Gespräch mit den Gästen ein.



*Zauberhaft swingende
Livemusik*

18. Oktober | 18:00 Uhr

Simsalasing

Im Gemeindesaal

Eintritt: Frei(willige) Spende

Saxophon:	Christine Balig
Gesang und Klavier:	Andreas Weiss
Bass:	Anders Grop

29. November 2026 | 18 Uhr

Benefizkonzert zum 1. Advent

mit der Stadtkapelle Langenzenn e.V.

Einlass ab 17 Uhr

Eintritt frei!

Spenden gehen zugunsten des Fördervereins
„Stadtkapelle Langenzenn e.V.“